

## Schönheitsideal Frau: "Es wird wahnsinnig viel getrickst"



© stern TV

Frauenbilder - zu schön, um wahr zu sein

90-60-90 gelten als weibliches Idealmaß. Aber die Models, die in der Werbung zu sehen sind, unterbieten solche Maße locker - nicht zuletzt, weil die Fotografien manipuliert sind. *stern TV* hat eine der "Kunstfrauen" unter die Lupe genommen: Barbie.

Beine bis zum Himmel, Wespentaille, sternblaue Augen und lange, blonde Haare - das ist Barbie, die Spielzeugpuppe. Die meisten Mädchen haben eine Ausgabe dieses Fräuleinwunders im Kinderzimmer.

Und natürlich prägt Barbies Aussehen die Vorstellung davon, wie schöne Frauen aussehen sollten. Aber ist das überhaupt möglich?

*stern TV* ließ Barbie von Jürgen Fischer, dem Chefmaskenbildner der Münchner Kammerspiele nachbauen - maßstabsgetreu in der Größe eines leibhaftigen Menschen. Dieser Nachbau, aus Holz, Ton und Plastik geformt, erregte im Studio aber nicht nur Bewunderung. Prof. Gert-Peter Brüggemann, Sportmediziner in Köln, sagte: "Diese Puppe repräsentiert keinen Menschen, der sich real bewegen könnte." Mit der menschlichen Anatomie verglichen seien die Beine zu schmal, der Oberkörper zu kurz und der Hals zu lang. Allein aufgrund fehlender Muskelmasse wäre Barbie vermutlich gar nicht in der Lage, sich aus dem Sessel zu erheben.